

SZ 1/2026

SPORTSCHÜTZEN

informationsblatt der südtiroler sportschützen



POSTE ITALIANE SPA - SPEDIZIONE IN ABBONAMENTO POSTALE - D.L. 353/2003 (CONV. IN L. 27/02/2004 N. 46) ART. 1, COMMA 2, CNS BOLZANO



**Landesversammlung
Bezirksrundenwettkampf
Landeseinzelfinale LG LP**

TASSA PAGATA - TAXE PERCUE

Inhalt

52. Landesversammlung	Seite 3
Bezirks - Rundenwettkämpfe	Seite 6
Bezirksmeister 2026	Seite 8
Landeseinzel LG LP	Seite 9
Neujahrsempfang Bayern	Seite 12
Jugendwertung Freischießen	Seite 13
Josefischeißen Tramin	Seite 14
Target Sprint Trainingslager	Seite 16
3 Königsschießen Kortsch	Seite 17
Veteranen Vinschgau	Seite 20
Bezirksversammlung Vinschgau	Seite 20
Josefischeißen Latzfons	Seite 21
Kassianischeißen Brixen	Seite 22
Landeskader	Seite 23
Veranstaltungen	Seite 24

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: **Dienstag, 03.11.2026**

Mitarbeiter der Ausgabe 2026/1: Heinz Unterholzer Koordinator, Gerlinde Bernhart Korrektur, Florian Brugger, Hildegard Flor, Edith Fuchs, Valentin Grüner, Edith Guffler, Markus Passler, Robert Ratschiller, Patrick Schmidt, August Tappeiner, Michael Waldboth, Markus Weber, Weger Oberhofer Christine, Oskar Wilhelm, Engelbert Zelger

Impressum

Sportschützenzeitung

Mitteilungsblatt des Südtiroler Sportschützenverbandes.
 Eigentümer und Herausgeber: Südtiroler Sportschützenverband,
 I-39100 Bozen, Drususstraße 67
 Tel. 0471 280093, E-Mail: info@sssv.org
 Eintragung Tribunal Nr. 6/93 beim
 Landesgericht BZ - Registro Stampa 18.5.1993
 Verantwortlicher im Sinne des Pressegesetzes:
 Günther Heidegger, Kaltern - Goldgasse
 Koordination: Heinz Unterholzer, Schlanders
 Druck: Athesia, Bozen

Die Zeitschrift erscheint normal drei Mal im Jahr. Nachdruck von Verbands- und Ortsberichten sowie von unsignierten Beiträgen gegen Quellenangabe gestattet; Belegexemplare erbeten. Die Rechte der signierten Beiträge liegen bei den Autoren. Die Redaktion behält sich das Recht vor, eingesandte Texte zu kürzen. Unverlangt eingesandte Artikel und Fotos bleiben im SSSV Archiv.
 Die Zeitung ist nicht im Handel erhältlich; sie wird allen Mitgliedern einer Südtiroler Sportschützengilde kostenlos zugesandt.



Liebe Sportschützzinnen und Sportschützen,

seit April 2025 habe ich die verantwortungsvolle Aufgabe der Verbandssekretärin für den Südtiroler Sportschützenverband übernommen.

Diese neue Herausforderung trete ich mit großer Freude und Engagement an. Meine langjährige Erfahrung im Schützenwesen bildet dabei das Fundament meiner Arbeit. Seit über 30 Jahren bin ich als Schriftführerin in der Gilde Gargazon sowie im Bezirk Burggrafenamt tätig. In dieser Zeit konnte ich umfassende Einblicke in die organisatorischen Abläufe gewinnen und die wertvolle Gemeinschaft innerhalb unseres Verbandes hautnah miterleben.

Es ist mir ein besonderes Anliegen, den Südtiroler Sportschützenverband aktiv mitzugestalten und administrativ zu stärken. Dabei leite ich mein Handeln stets von Werten wie Traditionsbewusstsein, Zuverlässigkeit auf allen Ebenen sowie einem vertrauensvollen Miteinander ab. Gegenseitige Unterstützung ist für mich kein bloßes Schlagwort, sondern die Voraussetzung für eine erfolgreiche Verbandsarbeit.

Ich bin fest davon überzeugt, dass wir den Verband nur gemeinsam als starke und lebendige Gemeinschaft weiterentwickeln können. Mein Ziel ist es, durch Offenheit und einen konstruktiven Dialog die Brücke zwischen bewährten Traditionen und modernen Anforderungen zu schlagen - damit wir auch für die nächste Generation ein attraktives und stabiles Umfeld schaffen.

Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit euch allen und auf viele bereichernde Begegnungen.

Mit herzlichen Grüßen

Christine Oberhofer Weger

Sekretärin Südtiroler Sportschützenverband

Titelbild: Die neue Sekretärin des Südtiroler Sportschützenverbandes,

Newsletter

Wollen Sie unsere aktuellen Infos mittels Mail erhalten, einfach Ihre Mailadresse an den Verband schicken
info@sssv.org

Internet

Informationen und Ergebnisse, brandneu und aktuell in der Homepage des Südtiroler Sportschützenverbandes unter: www.sssv.org

„Stütze des Schützenwesens sind die Gilden“



Bilanz und Zukunftsblick bei der Landesversammlung in Neumarkt. Der Südtiroler Sportschützenverband hielt seine 52. Jahreshauptversammlung im Haus Unterland ab.

Auf der Tagesordnung standen neben den Berichten der einzelnen Abteilungen auch Ehrungen, Grußworte der Ehrengäste und eine personelle Neubesetzung. Für die

musikalische Unterhaltung sorgte die „Böhmische“ der Musikkapelle Neumarkt. Landesoberschützenmeister Markus Passler nahm die Begrüßung vor. Neben zahlreichen Ehrengästen aus dem In- und Ausland waren fast alle Gilden vertreten. Zum Totengedenken für Josef Schuster, Leo Larcher und Antonio Endrizzi erhoben sich die Anwesenden zu einer Schweigeminute.

Berichte aus den Abteilungen

Es folgten die Berichte der verschiedenen Fachbereiche. „Unsere Schwerpunkte sind die Pflege des Schießsports und der Tradition in über 40 Sektionen. Es besteht eine gute Zusammenarbeit mit dem Land, und mehrere Hundert Schützen sind aktiv tätig. Wir legen zudem ein besonderes Augenmerk auf das Training und die

Das Präsidium bei der Landesversammlung in Neumarkt von links: Andreas Barbieri, Konrad Kerschbaumer, Franz Zublasing, Robert Ratschiller, Nikolaus Weger, Markus Passler, Christine Oberhofer Weger, Wolfgang Dissertori, Heinz Unterholzer, Valentin Grüner und Kilian Grüner.



Führungswechsel in der Schießsportleitung: Nach 30 Jahren in der Verbandsleitung und über 20 Jahren als Landesschießsportleiter gab Heinz Unterholzer (Mitte) das Amt an die Olympionikin Edith Gufler (rechts) ab, welche das nötige Fachwissen mitbringt. Links Landesoberschützenmeister Markus Passler.

Überbrachte die Grüße aus Bayern, Stefan Fersch stellv. Landesschützenmeister Bayern.



Vermittlung von Werten bei der Jugend“, sagte Markus Passler.

Valentin Grüner, Landesschießsportleiter für Freischießen, berichtete über die zahlreichen durchgeführten Wettbewerbe und die Anpassung der Mindeststringzahlen. Er verwies auf den Beitrag zum Erwerb des Schützenrocks und appellierte an die Sektionen: „Nehmt die Jugend mit zu den Freischießen, denn sie ist unsere Zukunft.“

Über die Jugendarbeit sprach der verantwortliche Jugendleiter

und VSS-Referent Kilian Grüner. Die Tätigkeit, die vom Jugendcup über die VSS-Landesmeisterschaft bis zu den „Guschu-Open“ in München reicht, strahlt weit über die Landesgrenzen hinaus. Den letzten Bericht erstattete Heinz Unterholzer, Landesschießsportleiter für Wettkampfschießen und Medienbeauftragter: „Die ständig aktualisierte Webseite, die Verbandszeitung und die lokalen Medien verleihen dem Schießsport Sichtbarkeit. Die Wettkampfstruktur

reicht von Dorfturnieren und Bezirkswettkämpfen bis hin zu Landesmeisterschaften und internationalen Vergleichen. Hierbei ist das ARGE-ALP-Schießen das wichtigste Ereignis. Zudem sind Athleten wie Barbara Gambaro, Simon Weithaler und Georg Unterpertinger in der Nationalmannschaft vertreten.“

Einstimmigkeit und Ehrungen

Die statutarischen Punkte wie Bilanz, Programmvorschau und Haushaltsvoranschlag wurden einstimmig abgesegnet. Es folgte eine Reihe von Ehrungen. Während die Italienmeister von 2025 grundsätzlich eine Urkunde erhalten, war heuer nur Robert Ratschiller (Kategorie KK-3-Stellungskampf Master Herren) anwesend. Ebenfalls geehrt wurde eine Reihe von Funktionären (siehe separaten Bericht).

Grußworte der Ehrengäste

Den Reigen der Grußworte eröffnete Sportlandesrat Peter Brunner: „Die Jugendtätigkeit ist am wichtigsten. Wir als Land gewähren aus Überzeugung Beiträge, und ich gratuliere den Geehrten.“ Mit Bür-



**Links: Ehrung für Robert Ratschiller den Italienmeister 2025 in der Masterklasse KK 3-Stellung
Rechts: Die goldene Eichel für Andreas Pilser, überreicht von Valentin Grüner.**



Verdiente Funktionärinnen und Funktionäre geehrt

Tamara Bonora und Helmut Bologna von der Gilde Tramin erhielten die silberne Ehrennadel samt Urkunde, Anton Perfler aus Laas und Andreas Schiefer aus

Tschengls die Goldene Ehrennadel samt Urkunde, dem ehemaligen Landesoberschützenmeister Karl Gasser wurde die Ehrenmitgliedschaft des Verbandes

verliehen, was mit stehendem Beifall quittiert wurde, und die bisherige Landessekretärin Siglinde Dissertori erhielt eine Ehrenscheibe.



germeisterin Karin Jost sprach zum ersten Mal in der Geschichte des Verbandes ein weibliches Gemeindeoberhaupt zu den Sportschützen. Sie dankte für die Wahl des Versammlungsortes, stellte Neumarkt in geschichtlicher, wirtschaftlicher sowie kultureller Hinsicht vor und drückte ihre Freude über den gelungenen Ausbau des Kaldiffer Schießstandes aus.

Den Bayerischen Sportschützenbund vertrat Stefan Fersch: „Ich bin nach 50 Jahren schon einer von euch. Nehmt an unseren Veranstaltungen teil.“ Zum 75-jährigen Jubiläum seines Verbandes lud Alfred Reiner von den oberbayerischen Sportschützen ein. Jochen Klamm-

steiner, Tiroler Landesoberschützenmeister und erstmals zu Gast, betonte, dass das Schützenwesen ohne die Gilden nicht weiterbestehen könne.

Wachablösung und Ausblick

An Andreas Pilser aus Schlanders (Bild rechts) wurde die „Goldene Eichel“ überreicht. Danach meldete sich die neue Schießsportleiterin Edith Gufler zu Wort: „Ich versuche, mit meiner Arbeitsgruppe nach bestem Gewissen zu arbeiten, auch wenn vielleicht einmal Fehler passieren.“ Von ihrem Vorgänger Heinz Unterholzer hatte sie zuvor die Schulterklappen für den Schützenrock erhalten.

Anlässlich der im Mai stattfindenden Wahlen beim nationalen Schießverband gab Horst Geier Anweisungen. Die Stimmabgabe kann heuer nur via SPID oder mit dem elektronischen Personalausweis erfolgen. Die Verlosung einer Pressluftwaffe gewann die Gilde Sexten.

Zum Abschluss dankte Landesoberschützenmeister Markus Passler dem Bezirk Überetsch-Unterland und den Kaldiffer Sportschützen für die Organisation der Versammlung sowie der „Böhmischen“ für die musikalische Begleitung, ehe man zum gemütlichen Teil übergang.

Text und Fotos: Hildegard Flor

Im Bild Funktionäre und Geehrte von links: Wolfgang Dissertori, Markus Passler, Andreas Schiefer, Anton Perfler, Tamara Bonora, Helmut Bologna, Karl Gasser und Nikolaus Weger.

Bezirks-Rundenwettkämpfe

In den vergangenen Monaten standen die Schießstände in allen fünf Bezirken des Landes ganz im Zeichen der sportlichen Begegnung. Die traditionellen Rundenwettkämpfe zeigten einmal mehr, dass der Schießsport eine Brücke zwischen den Generationen schlägt: Von den 14-jährigen Zöglingen bis hin zu den über 80-jährigen Veteranen kämpften Sportschützen aller Altersklassen um Ringe und Platzierungen.

Die Organisation der Wettkämpfe erfolgte dezentral in allen fünf Bezirken, wobei die Einteilung - je nach Anzahl der Mannschaften - in die Gruppen A, B und C vorgenommen wurde.

Das bewährte Reglement sah vor, dass pro Mannschaft bis zu sechs Schützen antreten konnten, von denen die drei besten Ergebnisse in die Wertung einfließen. Über einen Zeitraum von fünf bis zehn Runden lieferten sich die Teams spannende Begegnungen.

Vielfalt in den Bezirken

Ein Blick auf die Beteiligung zeigt die starke Verankerung des Schießsports in den verschiedenen Landesteilen, auch wenn die Zahlen variierten:

Bezirk Vinschgau: Mit insgesamt 25 Mannschaften, aufgeteilt in die Gruppen A, B, C und einer eigenen Veteranen-Klasse, stellte der Vinschgau das größte Teilnehmerfeld.

Bezirk Burggrafenamt: Hier traten 9 Mannschaften in den Gruppen A und B an. Besonders hervorzuheben ist die starke Präsenz von 14 Schützen in der Gruppe der Veteranen und Versehrten.

Bezirk Überetsch/Unterland: 10 Mannschaften duellierten sich in den Gruppen A und B.

Gesamtübersicht aller A Mannschaften 2025/2026

Rang	MANNSCHAFT	Bezirk	Platz Bezirk	Schnitt
1	Pichl Gsies I	Eisack- Pustertal	1	413,2
2	Eppan/Raiffeisen I	Überetsch Unterland	1	410,4
3	Naturns	Vinschgau	1	408,4
4	Schlanders/Kortsch I	Vinschgau	2	406,5
5	Pichl Gsies II	Eisack- Pustertal	2	405,0
6	St.Lorenzen I	Eisack- Pustertal	3	404,0
7	St.Leonhard 1	Burggrafenamt	1	403,5
8	Meran 1	Burggrafenamt	2	402,2
9	Auer/Raiffeisen I	Überetsch Unterland	2	402,1
10	Goldrain/Latsch I	Vinschgau	3	401,9
11	Marling	Burggrafenamt	3	398,3
12	Tschengls I	Vinschgau	4	397,8
13	Schluderns I	Vinschgau	5	397,3
14	Terlan I	Bozen	1	396,9
15	Steinegg	Bozen	2	390,6
16	Schlanders/Kortsch II	Vinschgau	6	390,3
17	Bozen I	Bozen	3	387,8
18	Gargazon	Burggrafenamt	4	383,5
19	Deutschnofen	Bozen	4	375,7
20	Schenna 1	Burggrafenamt	5	372,8
21	Terlan II	Bozen	5	369,7
22	Bozen II	Bozen	6	353,1

Bezirk Eisacktal/Pustertal: Neben 10 Mannschaften in den Gruppen A und B konnten hier 5 Mannschaften mit insgesamt 21 Schützen in der Kategorie „stehend aufgelegt“ verzeichnet werden.

Bezirk Bozen: Hier konzentrierte sich das Geschehen auf eine Gruppe mit 6 Mannschaften.

Ein Sport für alle Lebenslagen

Besonders positiv bewerteten die Organisatoren die Etablierung eigener Gruppen für Veteranen und Versehrte.

Dies ermöglichte es Schützen, die „sitzend aufgelegt“ schießen, in einem fairen und sportlich attraktiven Umfeld gegeneinander anzutreten. Ein Konzept, das vor allem im Vinschgau großen Anklang fand.

Ebenfalls im Aufwind befindet sich die Beteiligung der Altschützen in der Disziplin „stehend aufgelegt“. Durch ein spezielles Abschlagsystem konnten diese

Schützen problemlos in den Gruppen B und C mitschießen und so den Wettbewerb bereichern.

Mehr als nur Spitzensport

Die Rundenwettkämpfe haben erneut bewiesen, dass sie weit mehr sind als eine reine Bühne für Spitzenschützen. Gerade die Mischung aus ambitionierten Sportschützen und reinen Freizeitschützen macht den Reiz dieser Veranstaltungsreihe aus. Es geht um die Konzentration am Stand, aber auch um die Gemeinschaft und den Austausch nach dem Wettkampf.

Die Tatsache, dass Schützinnen und Schützen im Alter von 14 bis über 80 Jahren gemeinsam ihrem Hobby nachgehen, ist eine eindrucksvolle Bestätigung für die Inklusivität des Schießsports. Jung und Alt auf dem Schießstand - ein Vorbild für gelebtes Miteinander im Südtiroler Sportwesen.

Heinz Unterholzer

Bezirk Vinschgau

Rang	A KLASSE	Total	Ø
1	Naturns	8.577,3	408,4
2	Schlanders/Kortsch I	8.537,7	406,5
3	Goldrain/Latsch I	8.440,4	401,9
4	Tschengls I	8.352,9	397,8
5	Schluderns I	8.344,3	397,3
6	Schlanders/Kortsch II	8.197,1	390,3
Rang	B KLASSE	Total	Ø
1	Mals I	8.336,6	397,0
2	Laas I	8.227,4	391,8
3	Goldrain/Latsch II	8.208,9	390,9
4	Kastelbell/Tschars I	8.201,5	390,5
5	Kastelbell/Tschars II	8.184,8	389,8
6	Schnals	8.096,0	385,5
Rang	C KLASSE	Total	Ø
1	Prad I	8.086,8	385,1
2	Goldrain/Latsch IV	8.053,4	383,5
3	Goldrain/Latsch III	8.043,7	383,0
4	Tschengls II	8.038,6	382,8
5	Schluderns III	8.001,8	381,0
6	Schluderns II	7.977,7	379,9
7	Kastelbell/Tschars III	7.973,9	379,7
8	Mals II	7.935,6	377,9
9	Schlanders/Kortsch III	7.857,6	374,2
Rang	VETERANENKLASSE	Total	Ø
1	Laas I	8.878,8	422,8
2	Laas II	8.878,6	422,8
3	Schnals	8.822,7	420,1
4	Naturns	8.779,5	418,1



Bezirk Bozen

Rang	A KLASSE	Total	Ø
1	Terlan I	5.953,1	396,9
2	Steinegg	5.858,8	390,6
3	Bozen I	5.816,5	387,8
4	Deutschnofen	5.635,0	375,7
5	Terlan II	5.545,6	369,7
6	Bozen II	5.296,0	353,1



Bezirk Burggrafenamt

Rang	A KLASSE	Total	Ø
1	St. Leonhard 1	9.933,3	403,5
2	Meran 1	9.901,0	402,2
3	Marling	9.804,5	398,3
4	Gargazon	9.438,0	383,5
5	Schenna 1	9.417,7	372,8
Rang	B KLASSE	Total	Ø
1	Meran 2	7.003,8	379,4
2	Lana 1	6.886,5	367,3
3	Dorf Tirol	6.673,7	361,5
4	Algund	6.312,0	341,9

Bezirk Eisacktal/Pustertal

Rang	A KLASSE	Total	Ø
1	Pichl Gsies I	12.394,8	413,2
2	Pichl Gsies II	12.149,4	405,0
3	St.Lorenzen I	12.119,0	404,0
Rang	B KLASSE	Total	Ø
1	Latzfons I	11.955,0	398,5
2	Sexten I	11.773,0	392,4
3	Brixen I	11.661,8	388,7
4	Pichl Gsies III	11.535,9	384,5
5	Brixen II	10.839,9	361,3
6	Antholz I	10.826,8	360,9
7	Vintl I	10.737,5	357,9
Rang	C KLASSE Veteranen/Versehrte	Total	Ø
1	Brixen IIII	12.782,1	426,1
2	St.Lorenzen II	12.780,4	426,0
3	Sexten II	12.669,9	422,3
4	Pichl Gsies IV	12.633,7	421,1
5	Antholz II	12.631,4	421,0
Rang	D KLASSE Stehend aufgelegt	Total	Ø
1	Brixen IV	12.535,8	417,9
2	Pichl Gsies V	12.345,0	411,5
3	Antholz III	12.335,7	411,2
4	Bruneck I	12.282,6	409,4
5	Latzfons II	12.090,9	403,0



*Links: Siegermannschaft Vinschau: Naturns mit Simon Weithaler, Felix Wilhelm und Christian Bernhart
Rechts: Sieger Bezirk Eisacktal/Pustertal: Pichl Gsies I mit Johanna Schwienschackl, Markus Weber, Evelyn Burgmann, Jakob Paul Hintner und den BOSM Konrad Kerschbaumer (v.l.n.r.).*

Bezirk Überetsch/Unterland

Rang	GRUPPE B1	Total	Ø
1	Eppan/Raiffeisen I	7.387,7	410,4
2	Auer/Raiffeisen I	4.824,8	402,1
Rang	GRUPPE B2	Total	Ø
1	Eppan/Raiffeisen II	8.444,6	402,1
2	Kaltern	8.216,5	391,3
3	Neumarkt II	8.151,7	388,2
4	Auer/Raiffeisen III	8.019,8	381,9
5	Tramin	8.004,5	381,2
6	Auer/Raiffeisen II	7.874,5	375,0
7	Kurtatsch	7.652,0	364,8

Sieger des Bezirks Bozen: Terlan I mit Alex Maittur, Jana Rieder, Armin Brugger, Susanna Ihle und Andreas Barbieri (v.l.n.r.).

Die Bezirkmeister 2026

Bezirkseinzelseisterschaften LG/LP 2026

Kategorie	Disz.	VINSCHGAU		BOZEN		BURGGRAFENAMT		EISACKTAL/PUSTERTAL		ÜBERETSCH/UNTERLAND	
		Name	Ringe	Name	Ringe	Name	Ringe	Name	Ringe	Name	Ringe
Herren	LG	Christian Bernhard	609,2	Klaus Rieder	593,5	Martin Weiss	616,5	Patrick Augschöll	621,8	Claudio Vendemiati	603,5
	LP	Werner Tappeiner	564	Armin Brugger	559	Patrick Schmidt	545	Robert Maly	551	Mirco Randi	569
Junioren	LG	Felix Wilhalm	616,7	Alex Morittu	595,9	Michael Beneduce	591,4	Jakob Hintner	600,2	Fabian Gschnell	617,9
	LP	Finn Pfeifer	404	Elias Fäckl	490					Lorenz Fissneider	516
Damen	LG	Verena Floreani	596,7	Ihle Susanne	608,5			Evelyn Burgmann	613,0	Sara Tomasi	609,5
	LP	Sarah Floreani	507	Zuzana Neiplova	482	Waltraud Hofer	546			Mara Dallio	476
Junioren Damen	LG	Elisabeth Theiner	593,3					Johanna Schwingshackl	621,9	Lucrezia Vigna	619,0
	LP	Anna Ladurner	500	Sophie Fäckl	502					Astrid Sigrun Sölva	498
Master Damen	LG	Verena Winkler	364,5	Sabrina Scipioni	402,8	Monika Hofer Auer	369,5	Manuela Mahlkecht	403,2	Helga Schwarz	387,6
	LP			Guglielma Pasetto	335					Mirca Dalla Bruna	354
Master stehend frei	LG	Elmar Schwalt	380,6			Raimund Auer	404,8	Karlheinz Kiem	374,0	Marco Masè	386,7
	LP	Andreas Schiefer	355	Antonio Perri	362	Martin Hofer	367	Paul Burgmann	352	Paul Praxmarer	373
Master stehend aufgelegt	LG	Christian Tröger	417,4					Kurt Schwingshackl	419,8		
	LP	Valentin Grüner	367								
Gran Master stehend frei	LG	Leonilla Paulmichl	392,2	Erwin Runer	340,5			Walter Lanzinger	388,5	Guido Santoni	391,3
	LP			Karlheinz Fäckl	372	Peter Inderst	308	Axel Görmann	329	Norbert Gschnell	329
Gran Master stehend aufgelegt	LG	Walter Verdross	418,2			Johann Zöggeler	412,6	Urban Zingerle	414,2	Klaus Zambaldi	402,1
	LP							Reinhard Tschurtschenthaler	385		
Gran Master Damen frei	LG							Edith Gufler	400,3	Herta Maffei	367,5
Veteranen 1	LG	Christine Reisinger	427,3	Hubert Mittermair	419,0	Albert Marth	414,4	Edi Rieder	427,1	Nikolaus Bregenzer	421,4
Veteranen 2	LG	Alois Gurschler	424,8			Franco Ghedin	415,1	Reinhold Nocker	425,2	Andreas Morandell	424,3
Veteranen 3	LG	Hans Grasser	423,9	Claudio Rossi	415,3			Alexander Amort	417,5	Karl Gasser	424,3
Veteranen	LP			Georg Rieder	389	Reinhard Fauner	370	Ennio Volpato	370	Karl Zambaldi	357
Versehrte	LG	Erhard Gluderer	427,6					Erich Weissteiner	425,0	Walter Matthias	421,2

Landesmeisterschaft 2026 LG/LP in Meran

Spannende Wettkämpfe und starke Beteiligung

Meran - Vom 24. bis 26. April 2026 fand in Meran die Landesmeisterschaft in den Disziplinen Luftgewehr (LG) und Luftpistole (LP) statt. Insgesamt nahmen 134 Schützinnen und Schützen teil, die sich in 24 Kategorien - von der Jugend bis zu den Veteranen - in insgesamt zehn Turnussen miteinander maßen.

Für Landesschießsportleiterin Edith Gufler stellte die Veranstaltung eine Premiere dar, da sie erstmals in dieser Funktion die Organisation und Durchführung der Meisterschaft begleitete. In mehreren Kategorien entwickelten sich besonders spannende Wettkämpfe mit teils sehr knappen Entscheidungen.

Insgesamt konnten zahlreiche beachtliche sportliche Leistungen erzielt werden, die das hohe Niveau des Südtiroler Schießsports eindrucksvoll unter Beweis stellten. Auch abseits der Schießstände herrschte eine angenehme Atmosphäre mit guter Stimmung unter den Teilnehmerinnen und Teilnehmern. Die reibungslose Durchführung der Veranstaltung war nicht zuletzt der hervorragenden Zusammenarbeit mit der Verbandsleitung zu verdanken.

Medaillenspiegel Landeseinzelfinale 2026					
Rang	Bezirk	Gold	Silber	Bronze	Gesamt
1	Eisacktal Pustertal	7	2	4	13
2	Überetsch Unterland	5	4	4	13
3	Bozen	5	2	3	10
4	Vinschgau	4	9	3	16
5	Burggrafenamt	3	2	2	7

Ein besonderer Dank gilt der ausrichtenden Gilde Meran unter der Leitung von Präsident und Oberschützenmeister Eduard von Dellemann, der mit seinem Team für optimale Rahmenbedingungen sorgte und auch in technischer Hinsicht wertvolle Unterstützung leistete. Abschließend spricht der Südtiroler Sportschüt-

zenverband allen Helferinnen und Helfern seinen Dank aus, die mit großem Einsatz zur erfolgreichen Organisation und Durchführung dieser gelungenen Landesmeisterschaft in Meran beigetragen haben.

*Christine Oberhofer Weger
Fotos: Florian Brugger
und Patrick Schmidt*



Brachten die Landesmeisterschaft reibungslos über die Bühne: Nikolaus Weger (1-LSM), Christine Oberhofer Weger (Sekretärin), Edith Gufler (LSSL) und Konrad Kerschbauer (BOSM).



Luftgewehr Junioren Herren			
Rang	Name	Gilde	Ringe
1	Klotz Luca	Goldrain/Latsch	611,4
2	Wilhelm Felix	Naturns	595,6
3	Morittu Alex	Teran	594,0



Luftgewehr Junioren Damen			
Rang	Name	Gilde	Ringe
1	Schuster Hanna	Pichl/Gsies	616,7
2	De Cristan Sara	Eppan	608,4
3	Vigna Lucrezia	Eppan	607,1



Luftgewehr Herren			
Rang	Name	Gilde	Ringe
1	Augschöll Patrick	St. Lorenzen	616,0
2	Weber Markus	Pichl/Gsies	615,2
3	Vendemiati Claudio	Auer	597,6



Luftgewehr Damen			
Rang	Name	Gilde	Ringe
1	Burgmann Evelyn	Pichl/Gsies	611,4
2	Ihle Susanne	Terlan	607,8
3	Schwingshackl Anna Maria	Pichl/Gsies	605,4



Luftpistole Junioren Damen			
Rang	Name	Gilde	Ringe
1	Fäckl Sophie	Deutschnofen	493
3	Sölva Astrid Sigrun	Kaltern	468
2	Ladurner Anna	Goldrain/Latsch	462



Luftpistole Herren			
Rang	Name	Gilde	Ringe
1	Randi Mirco	Eppan	560
2	Tappeiner Werner	Schlanders/Kortsch	551
3	Schmidt Patrick	Meran	542



Luftpistole Veteranen aufgelegt			
Rang	Name	Gilde	Ringe
1	Rieder Georg	Steinegg	387
2	Fauner Reinhard	St. Leonhard	376
3	Perilli Luigi	Bozen	360



Luftpistole Gran Master			
Rang	Name	Gilde	Ringe
1	Fäckl Karlheinz	Deutschnofen	358,0
2	Brugger Florian	Terlan	347,0
3	Gschnell Norbert	Kurtatsch	331,0



Luftpistole Master Herren			
Rang	Name	Gilde	Ringe
1	Praxmarer Paul	Kaltern	372,0
2	Palfrader Patric	Auer	356,0
3	Perri Antonio	Bozen	354,0



Luftgewehr Gran Master Herren aufgelegt			
Rang	Name	Gilde	Ringe
1	Kofler Manfred	St. Leonhard	414,5
2	Verdross Walter	Laas	414,4
3	Schrott Albert	Latzfons	414,1



Luftpistole Master Damen			
Rang	Name	Gilde	Ringe
1	Knoll Sonia	Kaltern	351,0



Luftpistole Gran Master Damen			
Rang	Name	Gilde	Ringe
1	Pasetto Guglielma	Bozen	343,0



Luftpistole Master aufgelegt			
Rang	Name	Gilde	Ringe
1	Grüner Valentin	Schnals	371,0



Luftpistole Gran Master H. aufg.

Rang	Name	Gilde	Ringe
1	Tschurtschenthaler Reinhard	Sexten	387,0



Luftpistole Damen

Rang	Name	Gilde	Ringe
1	Hofer Waltraud	St. Leonhard	541
2	Floreani Sarah	Goldrain/Latsch	498



Luftgewehr Versehrte

Rang	Name	Gilde	Ringe
1	Walter Matthias	Neumarkt	421,3



Luftgewehr Master Damen

Rang	Name	Gilde	Ringe
1	Scipioni Sabrina	Bozen	393,6
2	Schwarz Helga	Eppan	385,1
3	Winkler Verena	Mals	354,9



Luftgewehr Gran Master Herren

Rang	Name	Gilde	Ringe
1	Lanzinger Walter	Sexten	388,7
2	Winkler Reinhold	Mals	368,4
3	Zingerle Ernst	Antholz	363,6



Luftgewehr Master Herren

Rang	Name	Gilde	Ringe
1	Auer Raimund	St. Leonhard	398,3
2	Kiem Karl Heinz	Brixen	366,9



Luftgewehr Gran Master Damen frei

Rang	Name	Gilde	Ringe
1	Gufler Edith	Latzfons	393,5
2	Paulmichl Leonilla	Katellbell/Tschars	381,4



Luftgewehr Master aufgelegt

Rang	Name	Gilde	Ringe
1	Dander Christoph	Brixen	412,9
2	Tröger Christian	Laas	412,3
3	Schwingshackl Kurt	Pichl/Gsies	411,2



Luftgewehr Veteranen I

Rang	Name	Gilde	Ringe
1	Reisinger Christine	Laas	428,1
2	Tröger Annelies	Laas	425,5
3	Marth Albert	St. Leonhard	424,6



Luftgewehr Veteranen II

Rang	Name	Gilde	Ringe
1	Schönthaler Franz	Laas	418,1
2	Ghedin Franco	Marling	417,9
3	Fratton Karl	Laas	413,5



Luftgewehr Veteranen III

Rang	Name	Gilde	Ringe
1	Larcher Otmar	Eppan	427,5
2	Gasser Karl	Eppan	425,2
3	Christannell Hermann	Naturus	418,7

Neujahrsempfang München 2026: Ein Hoch auf die Schützentradition

München - Der Neujahrsempfang 2026 der bayerischen Sportschützinnen und Sportschützen stand ganz im Zeichen der Anerkennung für das Schützenwesen und seiner tief verwurzelten Tradition.

Im Rahmen der festlichen Veranstaltung würdigte der 1. Landesschützenmeister Christian Kühn in seinem Grußwort die bedeutende Rolle des Schützenwesens für Gesellschaft, Sport und Ehrenamt. Sportbegeisterung und Schützengeselligkeit seien zwei Seiten derselben Medaille, betonte Kühn. Während der internationale H&N-Cup auf der Olympia-Schießanlage in Garching tra-

ditionell den sportlichen Auftakt in das neue Schützenjahr bildet, markiere der BSSB-Neujahrsempfang in der Landeshauptstadt München den gesellschaftlichen Höhepunkt zu Jahresbeginn.

In bewährter Tradition versammelten sich beim Empfang zahlreiche Persönlichkeiten aus Staat, Politik, Gesellschaft und Sport.

Der Bayerische Sportschützenbund setze mit seinen Verbandsveranstaltungen, allen voran mit dem jährlichen Neujahrsempfang, ein deutliches öffentlichkeitswirksames Signal. Kühn verband seine Ausführungen mit den besten Wünschen für das neue Jahr und wünschte allen Schützinnen und

Schützen ein erfolgreiches Jahr 2026 mit einem kräftigen „Gut Schuss“ und „Alle ins Gold“.

Aus Südtirol nahmen der Landesoberschützenmeister Markus Passler, sowie der Ehrenlandesoberschützenmeister August Tappeiner am Neujahrsempfang in München teil und unterstrichen damit die enge Verbundenheit zwischen dem Südtiroler Sportschützenverband und dem Bayerischen Sportschützenbund. Der persönliche Austausch und die grenzüberschreitende Zusammenarbeit sind seit Jahren ein wichtiger Bestandteil der partnerschaftlichen Beziehungen beider Verbände. *LOSM Markus Passler*



Hans Peter Gäbelein, Ehrenmitglied Bayern, Stefan Fersch, Landes-schützenmeister Bayern, Markus Passler, LOSM, August Tappeiner, ELOSM und Christian Kühn, 1. Landesschützen-meister Bayern.

Jugendwertung 2025 Freischießen

Auch 2025 wurde die Jugendwertung bei zwei Freischießen in Südtirol wieder erfasst.

Im heurigen Jahr beteiligten sich 28 Jungschützen im Alter von 10 bis 20 Jahren in den Disziplinen LG und LP. Startmöglichkeiten gab es auf zehn Schießständen, in Schlanders/Kortsch, St. Martin, Deutschnofen, Brixen, Latsfons, Neumarkt, Sexten, St. Lorenzen, Pichl/Gsies und Eppan. Für das Jahr 2026 hoffe ich, dass wieder viele Jugendliche die Freischießen in Südtirol besuchen. Denn die Jugend ist unsere Zukunft.

Valentin Grüner



Valentin Grüner, LSSL Tradition, prämiiert die Allerjüngsten: Anna Weissensteiner, Sara Gunsch und Elias Kinsele.



Gruppenfoto der zahlreichen Jugendlichen, anlässlich der Jahresprämierung.

LUFTGEWEHR			
Rang	Schütze	Verein	Ringe
Schüler I			
1.	Sara Gunsch	Schlanders / Kortsch	610,5
2.	Elias Kinsele	Schlanders / Kortsch	610,2
3.	Michael Schwingshackl	Pichl/Gsies	603,1
4.	Matthias Niederkofler	Antholz	561,6
5.	Felix Antenhofer	Antholz	546,6
6.	Luis Zingerle	Antholz	531,5
7.	Max Steinkaserer	Antholz	530,2
8.	Anna Weissensteiner	Steinegg	514,5
9.	Lukas Berger	Antholz	499,0
Zöglinge LG			
1.	Valentin Messner	St. Lorenzen	592,0
2.	Denny Krautgartner	St. Lorenzen	577,4
3.	Alex Niedermair	Schlanders/Kortsch	573,9
4.	Hannes Bauer	Goldrain	562,1
5.	Niklas Bayer	Goldrain	473,6
Schüler II LG Beweglich			
1.	Lara Weissensteiner	Steinegg	600,6
2.	Leni Auserer	Goldrain	560,3

LUFTGEWEHR			
Rang	Schütze	Verein	Ringe
Schüler II Frei LG			
1.	Lukas Bauer	Goldrain	568,0
2.	Hannes Gunsch	Schlanders/Kortsch	529,9
3.	Paul Zingerle	Antholz	527,2
4.	Simon Berger	Antholz	521,6
Jungschützen LG			
1.	Hannes Mair	Schlanders/Kortsch	612,1
2.	Sabrina Cattani	St. Lorenzen	610,3
3.	Johannes Feierabend	Goldrain	590,6
4.	Jonathan Geneth	Schlanders/Kortsch	586,4

LUFTPISTOLE			
Rang	Schütze	Verein	Ringe
Schüler II LP Beweglich			
1.	Tobias Mayr	Goldrain	537,1
Zöglinge LP			
1.	Anna Ladurner	Goldrain	497,6
Jungschützen LP			
1.	Nadia Weissensteiner	Steinegg	535,9
2.	Rafael Messner	St. Lorenzen	522,2

„Hier geht es um Werte und soziale Kontakte“



Sie stellten die Festscheibe vor: im Bild von links Oswald Dissertori, Tamara Paller, Jubilar Luis Durnwalder, Sandra Bonora und Ehrenlandesober-schützenmeister Karl Gasser.

Traminer Josefi-Fest- und Freischießen zum 85. Geburtstag von Landeshauptmann a. D. Luis Durnwalder

Viel Prominenz aus Politik, Wirtschaft und Schießsport, sowie Abordnungen von Vereinen aus dem In- und Ausland hatten sich am 8. März zur feierlichen Eröffnung vor dem Schießstand eingefunden. Gewidmet war es heuer dem Ehrenlandesoberstschützenmeister und Landeshauptmann a. D. Luis Durnwalder zum 85. Geburtstag.

Dazu wurde die zu seiner Ehre von Kurt Hilber gestaltete Festscheibe vorgestellt.

Zu Beginn meldete der Traminer Schützenhauptmann Peter Geier die angetretenen Formationen an den Höchstanwesenden Luis Durnwalder und dann erfolgte die Frontabschreitung. Gekommen waren neben der örtlichen Schützenkompanie auch Kameraden von Laag und Margreid, eine Gruppe von Kaiserjägern und Bad Aiblinger Gebirgsschützen. Es spielte

die Bürgerkapelle Tramin. Ober-schützenmeister Wolfgang Dissertori begrüßte anlässlich des Tages der Frau zuerst alle weiblichen Anwesenden, dann alle am Schießen beteiligten und hielt die Laudatio an Luis Durnwalder, dem er für die ständige Unterstützung während seiner Amtszeit dankte. „Unsere Schießstände können sich sehen lassen, darum werden wir von allen beneidet,“ sagte Dissertori und verwies auf den von Silvius Magnago gepflanzten Mandelbaum, der in voller Blüte stand.

„Von so etwas können wir in Ant-holz nur träumen,“ sagte Landes-ober-schützenmeister Markus Passler, und der Chef der Partner-gilde Mittleschenbach, Hermann Lang, dankte für 33 Jahre Freundschaft. Andreas Henken, Oberleutnant der Bad Aiblinger, dankte Initiator Hermann Bogner, der die Partnerschaft auf den Weg ge-bracht hatte und lud zum Arm-brustschießen ein.

Stefan Fersch vom bayrischen Schützenbund betonte, die Süd-tiroler Termine zählten für ihm zu den Wichtigsten. Der Osttiroler Be-zirksoberschützenmeister Anton Moser bedauerte die vielen Kriege die zurzeit toben und unterstrich: „Wir schießen nicht auf Men-schen.“ Als Symbol für Südtiroler Identität bezeichnete Landesrätin a. D. Martha Stocker Jubilar Durnwalder, der 40 Jahre zum Wohl des Landes gearbeitet hat. Nun hatte der Geehrte selbst das Wort: „Es ist leicht, den General zu machen, wenn man gute Soldaten hinter sich hat. Hier müssen wir uns selbst bemühen, anderswo steht der Staat dahinter,“ sagte Durnwalder.

Klassensieger 3 beste 10er Serien

Kategorie	Name	Ort	Ringe
Schützenklasse liegend	Martin Pomarolli	Salurn	281
Damen liegend	Tamara Paller	Tramin	267
Zöglinge liegend	Victoria Marcolens	#	277
Jungschützen liegend	Simon Paller	Tramin	241
Senioren / Altschützen liegend	Norbert Boscheri	Laag	271
Einheitsklasse stehend	Walter Lanzinger	Sexten	268,8
Versehrte aufliegend	Matthias Walter	Neumarkt	292
Veteranen aufliegend	Andreas Morandell	Kaltern	299,1
Hobby allgemein	Daniel Bonini	Ala	292
Hobby Traminer	Christian Zelger	Tramin	288
Hobby Sport	Reinhard Tschurtschenthaler	Sexten	297

Festscheibe 2 besten Treffer

Rang	Name	Ort	Teiler
1	Reinhard Tschurtschenthaler	Sexten	145,3
2	Johann Staffler	Schlanders	324,6
3	Andreas Morandell	Kaltern	355,7

Es folgte eine Reihe von Ehrungen: Hubert Straudi für 40 Jahre Mitgliedschaft, Oswald Dissertori für 50 Jahre, sowie die Zieler Urs Peer und Andreas Maier für 25 Jahre Dienst. Den Abschluss bildete Bürgermeister und Schirmherr Wolfgang Oberhofer: „Hier geht es um die Pflege von Werten und sozialen Kontakten“, sagte Oberhofer und erklärte das Schießen für eröffnet. Im Anschluss gaben die Ehrengäste die ersten Schüsse auf die Ehrenscheibe ab, dann gab es für alle einen Imbiss.

Nach acht Schießtagen endete das Josefishießen am 29. März mit insgesamt 220 eingeschriebenen Schützinnen und Schützen. 16 Prozent davon kamen aus Welschtirol. Es wurden zum Teil sehr hohe Ringzahlen erreicht. Bei der Preisverteilung am 8. April dankte Oberschützenmeister Wolfgang Dissertori allen Beteiligten, den Sponsoren und der Presse. „Mitgeschossen haben Schützen aus Süd- und Welschtirol, aus dem Friaul, Österreich und Deutschland,“



sagte Dissertori und bedauerte, dass es jedes Jahr schwieriger wird, Leute zur Mitarbeit zu finden. Sportreferent Günther Geier dankte der Gilde: „Ich habe den Aufwand gesehen, vom Vereinslokal bis in den 120 Meter entfernten Schützengraben.“

Danach übergaben der Oberschützenmeister und die Präsidentin Tamara Bonora die Preise.

Dem Zieler Andreas Maier wurde die Ehrung für 25 Jahre Tätigkeit nachgereicht und Mitglied Mauro Nicolussi wurde zum 70. Geburtstag gratuliert.

Für die Ergebnisse siehe Tabelle. Wie viele Leute tatsächlich am Schießen mitgeholfen haben wurde beim Abschlussessen am 13. April ersichtlich.

Text und Bilder: Hildegard Flor

Im Rahmen der Eröffnung wurde der Traminer Ehrenoberschützenmeister für 50jährige Tätigkeit geehrt. Im Bild vom links: Stefan Fersch aus Bayern, Oswald Dissertori, Luis Durnwalder (verdeckt), Oberschützenmeister Wolfgang Dissertori und die beiden Ehrenlandesoberschützenmeister August Tappeiner und Karl Gasser.



Die bei der Preisverteilung anwesenden Erstplatzierten von links: Simon Paller, Präsidentin Sandra Bonora, Matthias Walter, Oberschützenmeister Wolfgang Dissertori, Andreas Morandell, Martin Pomarolli, Victoria Marcolens, Norbert Boscheri, Daniel Bonini und Tamara Paller.

Target Sprint

Trainingslager der Landesverbände Bayern und Württemberg

Vom 31. März bis 4. April trafen sich die Target-Sprint-Kader der Landesverbände Bayern und Württemberg zu einem intensiven Trainingslager in Auer.

Insgesamt 14 Athletinnen und Athleten - bunt gemischt aus erfahrenen Nationalkader-Mitgliedern und vielversprechenden Nachwuchstalenten - absolvierten ein abwechslungsreiches und anspruchsvolles Trainingsprogramm. Im Mittelpunkt standen dabei vor allem die Weiterentwicklung der Schießtechnik unter Belastung, die Verbesserung der Laufleistung sowie die optimale Verbindung beider Disziplinen. In mehreren täglichen Trainingseinheiten wurden gezielt Wettkampfsituationen simuliert, um die Athleten bestmöglich auf die bevorstehende Saison vorzubereiten. Ergänzt wurde das Programm durch Athletik- und Koordinationseinheiten, sowie individuelle Technikanalysen.

Unsere Anlage sowie die zahlreichen Möglichkeiten in der direkten Umgebung ermöglichten den Trainern eine vielseitige und kreative Trainingsgestaltung. Die Kombi-

nation aus modernen Trainingsbedingungen und der landschaftlich reizvollen Umgebung bot ideale Voraussetzungen, um sowohl intensiv zu arbeiten als auch neue Motivation zu schöpfen.

Neben den sportlichen Aspekten kam auch die Regeneration und das Teambuilding nicht zu kurz. Für den nötigen Ausgleich sorgten unter anderem eine ausgedehnte Wanderung über den Castelfeder-Hügel bis nach Pinzon, sowie ein gemeinsamer Ausflug an den Kalterer See - inklusive eines erfrischenden Bades bei 14 °C Wassertemperatur. Solche gemeinsamen Aktivitäten stärkten nicht nur die Gruppendynamik, sondern sorgten auch für viele unvergessliche Momente abseits des Trainings. Ein besonderes Highlight war das gemeinsame Training am Mittwochabend mit unseren lokalen Athleten. Diese Einheit diente zugleich als wertvolle Standortbestimmung für alle Beteiligten und förderte den sportlichen Austausch über die Landesgrenzen hinweg. Gerade dieser direkte Vergleich wurde von vielen als besonders motivierend empfunden. Der

Blick richtet sich nun auf die anstehenden Qualifikationswettkämpfe, die sowohl in Bayern und Württemberg als auch bei uns am 12. April beginnen. Der erste Wettkampf in Auer bildet dabei den Auftakt einer spannenden Saison, in der sich zeigen wird, wie gut die Trainingsarbeit der vergangenen Tage umgesetzt werden kann.

Am Ende des Trainingslagers zeigten sich Trainer und Athleten gleichermaßen begeistert von den hervorragenden Bedingungen, der Infrastruktur und den vielseitigen Trainingsmöglichkeiten. Besonders hervorgehoben wurden die professionelle Organisation sowie die herzliche Gastfreundschaft vor Ort. Viele Teilnehmer betonten ausdrücklich ihre Absicht, bald wieder nach Auer zurückzukehren.

Vielleicht wäre es eine interessante Idee, künftig ein Schnupperwochenende für Interessierte aus den zahlreichen Schützengilden Südtirols zu organisieren, um diese spannende und noch relativ junge Disziplin auch hier weiter zu fördern und neue Talente zu entdecken. *Engelbert Zelger*



Jubiläums-Dreikönigsschießen 2026 in Kortsch ein voller Erfolg



Vertreter der Länder Bayern, Nordtirol, Osttirol, sowie etliche Ehrengäste kamen zur Eröffnungsfeier.

Mit einer beeindruckenden Beteiligung von rund 400 Teilnehmerinnen und Teilnehmern erwies sich das diesjährige Jubiläums-Dreikönigsschießen in Kortsch erneut als herausragendes sportliches Ereignis und bestätigte eindrucksvoll die ungebrochene Beliebtheit des Freischießens in der Region.

Für die Sportschützengilde Scharlach/Kortsch stand die traditionsreiche Veranstaltung heuer ganz im Zeichen dreier besonderer Meilensteine, die dem Wettbewerb einen feierlichen Rahmen verliehen: Die im Jahr 1956 gegründete Gilde feiert ihr 70-jähriges Bestehen, während Oberschützenmeister August Tappei-

ner auf eine beachtliche 30-jährige Amtszeit seit 1996 zurückblicken konnte und zudem seinen 75. Geburtstag beging. Grund zum Feiern hatte auch der 1. Schützenmeister der Gilde Stefan Telser mit einem runden „Fünfziger“.

Aus diesen besonderen Anlässen war es der Gilde ein großes Anliegen, das Schießen mit außer-



Das Schießen eröffnete Stefan Fersch, Ansprechpartner für Südtirol des Bayerischen Sportschützenbundes und Landesrätin A.D. Martha Stocker.



Links: Lobende Worte von Landesrätin A.D. Martha Stocker. Rechts: Heinz Unterholzer präsentiert die Geburtstagsscheibe für OSM August Tappeiner (75 Jahre) und Stefan Telser 1. SM (50 Jahre):

gewöhnlich attraktiven Preisen aufzuwerten, was Schützen aus allen Landesteilen nach Kortsch lockte. Über einen Zeitraum von drei Wochen herrschte am Schießstand fast täglich reger Betrieb, wobei mit großer Präzision und sportlichem Ehrgeiz um jeden Ring gekämpft wurde.

mensitzen, das Fachsimpeln und die eine oder andere gesellige Runde beim Watter ebenso zum festen Bestandteil gehörten wie der sportliche Wettstreit selbst.

jährigen Schülern bis hin zu den über 85-jährigen Veteranen der Kategorie Veteranen III reichte, unterstrich dabei einmal mehr die generationenübergreifende Bedeutung des Schießsports, der Jung und Alt gleichermaßen begeistert.

Den glanzvollen Höhepunkt und zugleich würdigen Abschluss der Veranstaltung bildete die feierliche Preisverteilung am 31. Jänner. Vor einem großen und erwartungsvollen Publikum wurden die Siegerinnen und Sieger in insgesamt 33 Kategorien ausgezeichnet. Die enorme Bandbreite der Teilnehmenden, die von den zehn-

Als Ehrengäste konnten unter anderem der Vizebürgermeister der Gemeinde Schlanders und Sportreferent Jürgen Tragust, der Landesschießsportleiter für Freischießen Valentin Grüner sowie der Bezirksschützenmeister von

Sieger der Kategorie Schüler II frei: Sara Gunsch (2.), Elias Kinsele (1.) und Sina Telser (3.) Sieger der Kategorie Veteranen III: Othmar Larcher (4.), Karl Gasser (1.) und Hans Grasser (2.)

Doch neben der Konzentration am Stand kam auch der gesellschaftliche Aspekt nicht zu kurz: Das Schützenheim verwandelte sich in einen Ort der Begegnung, an dem das gemütliche Zusam-





**Viel Prominenz am Ehren-
tisch bei der Preisverteilung im vollbesetzten Haus der Dorfgemeinschaft in Kortsch.**

Dreikönigsschießen 2026 - Sieger Kategorien

Kategorie	Klassensieger	Ort	Ringe
LG U10 Laser	Samuel Bernhart	Schlanders/Kortsch	307,4
LG Schüler 1	Lukas Noggler	Schlanders/Kortsch	304,1
LG Schüler 2 - bew. Stütze	Lea Bechtold	Mals	295,6
LG Schüler 2 - steh. frei	Elias Kinsele	Schlanders/Kortsch	280,0
LG Zöglinge	Tosca Marcantoni	Predazzo	295,9
LG Jungschützen	Luca Klotz	Goldrain	308,3
LG Damen	Tatiana Tomasini	Predazzo	301,5
LG Schützenklasse	Tobias Mair	Innevillgarten	315,1
LG Senioren	Herbert Pixner	St.Leonhard	310,5
LG Senioren aufgelegt	Christian Tröger	Laas	314,5
LG Altschützen frei	Franz Mair	Innevillgarten	308,6
LG Altschützen aufgelegt	Walter Verdross	Laas	318,4
LG Veteranen I	Mariano Vinante	Eppan	322,4
LG Veteranen II	Gert Fischer	Sexten	320,8
LG Veteranen III	Karl Gasser	Eppan	322,8
LG Versehrte	Gerlinde Bernhart	Schlanders/Kortsch	322,9
LG Hobby JUGEND	Matthias Tröger	Laas	316,1
LG Hobby NORMAL	Manuel Bernhart	Laas	322,2
LG Hobby SPORT	Stefan Gurschler	Schlanders/Kortsch	324,2
LG Hobby stehend aufgelegt	Manuel Kurz	Eyrs	309,9
LP Schüler 2 frei	Tobias Mayr	Goldrain	242,7
LP Zöglinge	Larissa Tappeiner	Schlanders/Kortsch	185,3
LP Jungschützen	Nadia Weissensteiner	Steinegg	262,6
LP Damen	Alessia Capitanio	Bozen	282,1
LP Schützenklasse	Christian Gruber	Schlanders/Kortsch	295,6
LP Senioren frei	Andreas Schiefer	Tschengels	285,1
LP Senioren aufgelegt	Martin Stricker	Schlanders/Kortsch	294,1
LP Altschützen frei	Martin Mair	Innevillgarten	293,9
LP Altschützen aufgelegt	Valentin Grüner	Schnals	301,9
LP Veteranen	Georg Rieder	Steinegg	310,1

Osttirol, Toni Moser, begrüßt werden. Ebenso erwiesen der 1. Landesschützenmeister Nikolaus Weger, Ehrenlandesoberschützenmeister Karl Gasser und Georg Telfser als Vertreter der Raiffeisenkasse Schlanders der Veranstaltung die Ehre.

Zu den emotionalsten Momenten des Abends zählte die Übergabe eines hochwertigen Luftgewehrs, gesponsert von der Raika Schlanders, an Wilfried Laimer, den glücklichen Gewinner der begehrten Dreikönigsscheibe.

Zum Ausklang der Feierlichkeiten galt ein besonderer Dank den zahlreichen freiwilligen Helferinnen und Helfern, ohne deren unermüdlichen Einsatz eine Organisation dieser Größenordnung nicht denkbar wäre. Ebenso wurden die Sponsoren und die teilnehmenden Sportschützen gewürdigt, die durch ihren Beitrag und ihre Fairness maßgeblich zum vollen Erfolg dieses Jubiläumsjahres beigetragen haben. *Die Redaktion*

Dreikönigsscheibe

1	Wilfried Laimer	Naturns
2	Sonja Santer	Schnals
3	Florian Santer	Schnals

Festscheibe

1	Johann Staffler	Schlanders/Kortsch
2	Günther Huber	St. Lorenzen
3	Sonja Santer	Schnals

Jubiläumsscheibe

1	Wilfried Laimer	Naturns
2	Florian Santer	Schnals
3	Harald Bernhart	Schlanders/Kortsch

Zielsichere Senioren im Vinschgau

Die Veteranen der Vinschgauer Sportschützen - über 70 Jahre alt - sind noch sehr aktiv und zielsicher. Bei den heurigen Rundenwettkämpfen haben sich wieder 4 Mannschaften mit jeweils 4 bis 6 Frauen und Männer beteiligt.

Dabei wurden in den 7 Runden jeweils 40 Schuss sitzend aufgelegt (10 m Luftdruckgewehr) abgegeben.

Ein wichtiger Teil dabei ist auch das gemütliche Beisammensein

mit Gedankenaustausch und Marende. Das beste Ergebnis im Rundenwettkampf erzielte Sepp Zangerle mit 427,7 Ringen, vor zwei Gildenkolleginnen (Tröger Annelies 427,5 Ringe und Reisinger Christine 426,4 Ringe).

Mit nur 0,2 Ringe Vorsprung (8878,8 Ringe) siegte die Mannschaft Laas I mit Zangerle Sepp, Riedl Günther, Grasser Hans, Mayr Josef und Cosi Modesto vor Laas II (8878,6 Ringe) mit Reisinger Chris-

tine, Tröger Annelies, Gurschler Christine, Fratton Karl, Perfler Anton und Schönthaler Franz. Der 3. Rang ging an die Gilde Schnals und der 4. Rang an die Gilde Naturns. Beim letzten Rundenwettkampf in Laas trafen sich alle 20 Veteranen zu einer Marende in der Schützenstube des Schießstandes von Laas, welche von Toni Perfler und seinem Team vorbereitet worden war.

Valentin Grüner

Das Spitzentrio in der Endwertung: Christine Reisinger (Schnitt 106,6), Sepp Zangerle (Schnitt 106,9) und Annelies Tröger (Schnitt 106,8) (v.l.r.).



Nicht nur ein gutes Ergebnis, sondern vor allem das gemütliche Zusammensein ist den Vinschger Senioren wichtig.



Bezirksversammlung Vinschgau

Die ordentliche Bezirksversammlung des Bezirks Vinschgau fand am 27. März im Schießstand von Goldrain statt. Der Bezirksoberschützenmeister Valentin Grüner konnte die elf Gilden des Tales begrüßen.

Nach den verschiedenen Berichten und der Jahresabschlussrechnung folgte die Preisverteilung der Bezirksmeisterschaft LG/LP und des Rundenwettkampfs, an dem sich 25 Mannschaften mit über 130 Sportschützinnen und Sportschützen beteiligten.

Unter dem Tagesordnungspunkt „Ehrungen“ wurde dem Schützen Markus Fleischmann von der Gilde Schlanders/Kortsch

die „Silberne Eichel“ überreicht. Außerdem gab es für eine Vinschger Jungschützin eine Ehrung: Bei den Italienmeisterschaften der Schüler I in Neapel holte sie den Vizemeistertitel. Lediglich 0,1 Ringe fehlten ihr zum obersten Podestplatz. Im Anschluss an die ordentlichen Tagesordnungspunkte schritt man zum bereits traditionellen „Goldenen Schuss“. Jeder der Anwesenden gab mit einem Kleinkalibergewehr einen Tiefschuss ab. Für die drei besten Treffer gab es schöne Geschenkkörbe. Mit einer ausgiebigen Marende, von der Gilde Goldrain vorbereitet, wurde der Abend abgeschlossen.

Heinz Unterholzer



Eine Urkunde, überreicht vom Bezirksoberschützenmeister Valentin Grüner, für die Vizeitalienmeisterin der Kategorie Luftgewehr Schüler I Sina Telser aus Kortsch.

Josefischeißen 2026 bricht alle Marken

LATZFONS - Das traditionelle Josefischeißen der Schützengilde Latzfons hat in diesem Jahr Geschichte geschrieben. Mit einer beeindruckenden Beteiligung von 204 Schützinnen und Schützen knackte die Veranstaltung sämtliche bisherigen Rekorde und verwandelte den lokalen Schießstand in ein sportliches Zentrum der Begeisterung.

Oberschützenmeister Michael Waldboth zeigte sich bei der Bilanzierung des Events sichtlich bewegt. „Der Schießstand war so belebt wie noch nie zuvor“, zog Waldboth zufrieden Resümee. Dass die Marke von 200 Teilnehmern erstmals überschritten wurde, unterstreicht den hohen Stellenwert, den das Josefischeißen im sportlichen Kalender Südtirols einnimmt. Ein besonderes Augenmerk legte der Oberschützenmeister auf die lokale Unterstützung. Während die Beteiligung aus den Reihen der Sportschützen gewohnt stark war, hob Waldboth



vor allem den Einsatz der Dorfgemeinschaft hervor. „Ein ganz besonderer Dank gilt in diesem Jahr den Latzfonsfrauen und Latzfonsmännern“, so Waldboth. Ihr zahlreiches Erscheinen und ihr Engagement hätten maßgeblich zum Erfolg und zur besonderen Stimmung der Schießtage beigetragen.

Für den Oberschützenmeister und seinen Ausschuss ist der Erfolg von 2026 mehr als nur eine Zahl - es ist ein Zeichen für die Vitalität des Schießsports in Latzfons. Mit einem herzlichen „Gut Schuss“ verabschiedete die Vereinsführung die Teilnehmer und blickt bereits jetzt voller Vorfreude auf die kommenden Wettbewerbe.

Die Türen des Schießstands stehen für die Rekord-Schützen und neue Interessierte jedenfalls weiterhin weit offen.



Bezirksoberschützenmeister Konrad Kerschbaumer, Oberschützenmeister Michael Waldboth mit den Siegern LG Schüler aufgelegt Thaler Johannes (3.), Manuel Widmann (1.) und Ella Mitterrutzner (2.) (v.l.n.r.).

Klassensieger 3 beste 10er Serien

Kategorie	Name	Ort	Ringe
LG Schüler	Widmann Manuel	Latzfons	298,9
LG Zöglinge	Weissensteiner Lara	Steinegg	278,9
LG Stehend aufgelegt	Verdross Walter	Laas	316,5
Hobby Herren LG	Mauroner Patrick	Kastelruth	313,1
LG Schützenklasse	Waldboth Michael	Latzfons	314,0
LG Senioren-Altschützen	Pixner Herbert	St.Leonhard	308,7
Hobby Damen LG	Hupe Janine	Latzfons	304,4
Veteranen I	Rieder Eduard	Brixen	321,4
Veteranen II+III	Nocker Reinhold	Brixen	321,0
Versehrte	Weisssteiner Erich	Antholz	321,0
Hobby Sport	Laimer Wilfred	Naturns	321,8
LP Schützenklasse	Wimmer Andi	Chimgau	299
LP Schüler	Wimmer Andrea	Chimgau	273
LP Zöglinge	Weissensteiner Nadia	Steinegg	274
LP Senioren-Alt.aufgelegt	Rieder Georg	Steinegg	308
Jagdscheibe	Thaler Christian	Latzfons	118

Festscheibe

Rang	Name	Ort	Teiler
1	Laimer Wilfred	Naturns	7,1
2	Liensberger Hermann	St.Lorenzen	8,4
3	Zambaldi Klaus	Neumarkt	13,3

Siegerin Luftpistole Zöglinge Nadia Weissensteiner mit Oberschützenmeister Michael Waldboth und BOSM Konrad Kerschbaumer.

Kassianischeßen in Brixen

Das 48. Kassianischeßen wird fünf Jubilaren gewidmet, welche dem Schießsportverein Brixen seit Jahren mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Der Älteste der Tüchtigen, Alexander Amort, ist bereits 95 Jahre alt, seit 45 Jahren Teil des Schießsportvereins und wurde nicht nur wegen seiner sportlichen Leistung von seinen Schützenkameraden ins Herz geschlossen. Bescheiden und doch zielstrebig, humorvoll und doch seriös, vor allem aber ein Mann mit Handschlagqualität - so kann man ihn mit kurzen Worten beschreiben.

Zehn Jahre weniger, also 80 Lenze, zählt unser Reinhold Nocker. 2015 ist er dem Schießsportverein Brixen beigetreten, und auch wenn die Fahrt von Wolkenstein nach Brixen mühsam ist, so lässt er doch den Verein nicht hängen und steht verlässlich seinen Mann. Unverzichtbar für den Schießsportverein Brixen ist die

langjährige Erfahrung des inzwischen 75 Jahre „jungen“ Eduard Rieder. Während seiner Tätigkeit als Vereinstrainer führte er seinen Neffen Max und seine Nichte Marta zum Italienmeistertitel, und ich kann mich kaum daran erinnern, dass der Schießstand offen war, ohne dass Edi anwesend war. Im Jahre 2014 wechselte Ennio Volpato von der Sportschützengilde St.

Lorenzo zum Schießsportverein Brixen, und 2019 folgte ihm sein Freund Roberto Postè. Sie feiern heuer ihren 75. Geburtstag, und dank ihrer langjährigen Erfahrung, welche sie bei den Sportschützen von Franzensfeste sammelten, sind sie im Verein unverzichtbar geworden. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen bei der nächsten Veranstaltung. *Edith Fuchs*



Klassensieger 3 beste 10er Serien

Kategorie	Klassensieger	Ort	Ringe
LG Schüler 1	Lukas Andreas Puitner	Laas	295,5
LG Schüler 2	Maria Emily Vent	Laas	292,2
LG Schützenklasse Jungschützen Senioren 1 / Damen	Herbert Pixner	St. Leonhard	311,1
LG Senioren 2 und Zöglinge	Martina Frangipane	Ala	307,3
LG Senioren 3 und Versehrte	Mariano Vinante	Tesero	323,4
LG Senioren 4 / Senioren 5	Reinhold Nocker	Brixen	322,4
LG stehend aufgelegt Amateure	Patrick Mauroner	Kastelruth	313,5
LG stehend aufgelegt Profi	Reinhard Kilzer	Lienz	321,3
LP Schützenklasse / Senioren 1	Jan Erik Aepley	Sauerlach	301,2
LP Damen Jungsch. / Senioren 2	Elisa Frangipane	Ala	304,1
LP aufgelegt	Dietmar Hager	Angerberg	307,9
KK Liegend frei Schützenklasse / Senioren 1	Martin Pomarolli	Salurn	296,0
KK Liegend frei Damen / Senioren 2 / Jungschützen	Christine Gruber	Wiesing	279,9
KK Senioren 3 und Versehrte	Luigi Spizzo	Udine	314,7
KK Senioren 4 und Senioren 5	Andreas Morandell	Kaltern	313,6
KK Stehend frei	Anna Maria Schwingshackl	Pichl Gsies	294,9
KK Stehend aufgelegt	Reinhard Kilzer	Lienz	310,8
KK Hobby Sport	Wolfgang Amort	Matrei	315,7
KK Hobby klassisch	Daniele Adami	Spiazzo	312,3
KK English Match 2x 30er Serie	Hannes Gufler	Umhausen	619,7
KK Jagdscheibe	Martin Pomarolli	Salurn	311
KK Jubiläumsscheibe	Reinhard Tschurtschenthaler	Sexten	41,55 T.
LG Geburtstagsscheibe	Wilfried Laimer	Naturns	2,41 T.

Neues Konzept für das Training der Nachwuchsschützen in Südtirol

Seit 2025 wird das Landeskaudertraining für Nachwuchsschützen in Südtirol vom Regionalkomitee neu organisiert.

Ziel der Umstellung ist, für die Südtiroler Nachwuchsschützen optimale Trainingsbedingungen zu schaffen.

Früher fand das Training zentral an einem einzigen Ort statt. Dabei kamen jeweils 12 bis 15 Jugendliche aus ganz Südtirol an einem Wochenendtag zu einem ganztägigen Training zusammen. Dieses Modell brachte jedoch einige Herausforderungen mit sich: lange Anfahrtswege, hoher Zeitaufwand und zunehmend schwierige Terminfindungen an den Wochenenden. Das neue Konzept setzt daher auf Dezentralisierung.

Die Trainings werden nun an drei Standorten angeboten: in Goldrain, Auer und St. Lorenzen. Statt eines ganzen Trainingstags am Wochenende treffen sich die jungen Schützen nun unter der Woche am Abend für jeweils einiger Stunden. Durch diese Änderung können deutlich mehr Jugendliche erreicht werden - statt bisher einer Gruppe mit rund 12 bis 15 Teilnehmern profitieren nun bis zu drei Gruppen mit jeweils etwa zwölf Jugendlichen vom Landeskaudertraining. Gleichzeitig verkürzen sich die Anfahrtszeiten erheblich, was die Teilnahme für viele Nachwuchsschützen deutlich erleichtert.

Aktuell konzentriert sich das Angebot auf das Luftgewehrtraining. Pistolentrainings sind bereits in Planung, gestalten sich jedoch aus verschiedenen Gründen noch schwierig. Die LG Trainingseinheiten finden einmal monatlich von



Genauestens begutachtet und korrigiert der erfahrene Spitzensportler Simon Weithaler Anschlag und Schussabgabe.



Tips für die Verbesserung des Anschlags von der Olympionikin Barbara Gambaro.

Januar bis Juni statt, insgesamt also sechs Mal pro Jahr. Organisiert werden sie vom Regionalkomitee. Für die fachliche Betreuung sorgen die Athleten der italienischen Nationalmannschaft Simon Weithaler, Nicole Gabrielli und Barbara Gambaro, die die Jugend-

lichen gezielt fördern und auf ihrem sportlichen Weg begleiten. Mit dem neuen Trainingsmodell setzt Südtirol ein starkes Zeichen für die Nachwuchsförderung im Schießsport und schafft bessere Voraussetzungen für die Talente von morgen.



**Südtiroler
Sportschützen
verband**

Landesmeisterschaft Kleinkaliber 2026

**50 mt. am Samstag,
den 22. August in Meran**

Detaillierte Ausschreibungen
im Internet unter www.sssv.org

SCHIESSSPORTVEREIN BRIXEN



40. Trophäe der Stadt Brixen

29. August bis 06. September 2026

LG / LP / KK
Gewehr und Pistole

Nationaler Sportschützenverband U.I.T.S. Sektion Brixen
Weitere Infos www.ssv-brixen.net

SPORTSCHÜTZENGILDE SCHNALS



Beginn am Sonntag 12. Juli 2026

09.00 Uhr

Feierlicher Gottesdienst
in der Wallfahrtskirche von Unser Frau Schnals

10.00 Uhr

Empfang und Begrüßung der Ehrengäste,
Festgäste, Schützinnen und Schützen
am KK Schießstand in Unser Frau.

Die Eröffnungsfeier wird von
der Musikkapelle Katharinaberg feierlich umrahmt.

Schießtage:

12./13./18./19./20./24./25./26./27./31. Juli
01./02. August

Schießzeiten:

Sonntags von 10:00 Uhr bis 12:30 Uhr
und von 14:30 Uhr bis 20:30 Uhr

Werktags von 09:00 Uhr bis 12:30 Uhr
und von 14:30 Uhr bis 20:30 Uhr

Sonntag am 02. August von 10.00 Uhr bis 12.30 Uhr
und von 14.30 Uhr bis 20.00 Uhr

EINLADUNG



zum

Langisschoissn

mit

Kleinkaliber, Luftgewehr und Luftpistole

vom 23. Mai bis 14. Juni 2026

am Schießstand in Sexten/Moos

